



1946



2018

Obstbäume und Wald um Lauwil: 1946 und 2018

Beim Bundesamt für Landestopographie gibt es seit kurzer Zeit die Möglichkeit, die Luftbilder der Jahre 1946 und 2018 direkt zu vergleichen (swisstopo.admin.ch, Karten und Geodaten online, Zeitreise). So wird der grosse Wandel der Landschaft augenscheinlich. Was geschah direkt um das Dorf Lauwil?

1946 gab es noch nahezu keine Häuser ausserhalb des Dorfkerns (siehe Luftbild im Bott März 2018). Das alte Dorf war bis auf Höhe der Ulmetstrasse und bis zum Hübel nahezu komplett von dicht bestandenen Obstwiesen umgeben. Hier standen mehrere Hundert Hochstamm-Obstbäume, ein Meer von Blüten im Frühling und Früchten im Herbst. Ebenso gab es viele Obstbäume um die Aussenhöfe Lauwilberg sowie unterer bis oberer St. Romay. Von all diesen Bäumen ist heute nur noch ein Bruchteil übrig geblieben bzw. neu gepflanzt worden.

Beim Wald sind die Veränderungen weniger umfangreich und direkt ums Dorf nicht gross. Örtlich hat er sich aber deutlich ausgebreitet. So sehen wir, dass südlich des Hofes Gillen, am Ämlisbach und vor allem östlich des Gämpis ganze Abschnitte Wald neu entstanden sind. Die Waldfläche nimmt in der ganzen Schweiz zu, in den Alpen aber stärker als im Jura. Über die Waldveränderungen im oberen Teil unseres Banns werden wir in einem späteren Bott berichten. (Text: Thomas Mosimann, Luftbilder: swisstopo)